**Ablauf des pädagogischen Begleitprogramms zur Ausstellung „ÜberLebensmittel“**

**- FutureFood -**

**Ziel:** Mit *FutureFood* werden Schülerinnen und Schüler zu kreativen Unternehmen in kleinen, fiktiven *Start-ups*. In der Ausstellung lernen sie nachhaltige Produkte und Produktionsprozesse kennen. Im Anschluss entwerfen sie in Teams Geschäftsideen, die die Welt verbessern. Rohstoffe, Wiederverwertung oder auch Arbeitsbedingungen und Transportwege – welche Aspekte sind für eine nachhaltige Produktentwicklung wirklich wichtig? Am Ende entscheidet die gesamte Gruppe in einer *Crowdfunding-Aktion*, welches Projekt sie finanziell unterstützen würden.

**Materialbedarf:** Für die Durchführung des Programms sind Materialien für die Präsentationen notwendig. Im DBU Zentrum für Umweltkommunikation wurden hierfür Whiteboards verwendet. Die Schülerinnen und Schüler können aber auch mit Poster und Stiften oder anderen Präsentationsmaterialien arbeiten. Des Weiteren werden Namensschilder zur Verfügung gestellt sowie Scheren, Kleber, Buntstifte und weiteres Papier für den Bau der Modelle. Außerdem werden zum Abschluss der Präsentationen ausgedruckte 5€-Scheine für die Abstimmung und ein 500€-Schein als symbolischer Preis genutzt.

**Dauer:** Das Programm ist für ca. **2-2 ½ Stunden** ausgelegt. Zielgruppe sind die **Klassen 9-13** sowie engagierte Jugendgruppen.

Der zeitliche Ablauf gliedert sich in vier Phasen. Das Programm beginnt mit der (1) Begrüßung der Besuchenden und einer kurzen Einführung in das Thema. Darauf folgen die (2) selbstständige Gruppenarbeitsphase sowie die anschließende (3) Vorstellung der Ergebnisse. Abgerundet wird es mit einer (4) abschließenden Reflexionsphase, geleitet vom pädagogischen Personal.

**ABLAUF (ca. 2 – 2 ½ h)**

1. **EINFÜHRUNG** (50 min)

* Vorstellung und Kurzinformation zur Institution (5 min)
* Kurzer Überblick zum **Programmablauf und zur Organisation** 
  + Ziel von FutureFood sowie die Begriffe *Start-up* und *Crowdfunding* erläutern
  + Auf Zeiteinteilung hinweisen
* Einstieg in das Thema und die Ausstellung ÜberLebensmittel (25 min):

Die Module „Welternährung“ + Film, nach dem Film nach dem persönlicher Definition von Nachhaltigkeit fragen und diskutieren.  *„Ackerbau“ „Nachhaltigkeit“ „Obst & Gemüse“ „Fische“ und „Lebensmittelverluste“* kurz vorstellen*.* Anschließend:

* **Freie Begehung der Ausstellung** (10 min)

Die gesamte Gruppe wird gebeten, sich kurz umzusehen und folgende Frage zu beantworten: Welche Bereiche gibt es? Wo finden sich Ideen für neue Produkte?

Die Bereiche werden anschließend **gemeinsam am Whiteboard in Form einer Mindmap gesammelt**. Aus den Bereichen ergeben sich die Branchen, in denen die Schüler ihre Start-ups „gründen“. Die Branchen werden mithilfe eines vorbereiteten Posters vorgestellt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Titel** | **Branche** | **Ausstellungsbereich(e)** |
| BackGut | Backwarenindustrie | Eier für alle, Alles beackert |
| Restevernichter | Außer-Haus-Verkauf | Ab in die Tonne? |
| FaireFische | Fischindustrie | Grünes Licht bei Fischkauf |
| BesserEsser | Verlag | Alles im Gleichgewicht? |
| Fix und Fertig | Convenience-Food | Fix und fertig |
| LeSnack | Snack- und Süßwarenindustrie | Informationsdschungel; Immer frisch, immer lecker |
| MyMilch | Milchprodukte | Alles im grünen Bereich, Zu viel des Guten? |

**Material vorstellen und erläutern** (10 min)

* + Arbeitsauftrag und Rollenkarten vorstellen inkl. vorbereitetem Modell und den Namensschildern (s. Anhang, auf die Besonderheit der Gruppe „BesserEsser“ eingehen)
  + Ein Produkt als Beispielprodukt präsentieren (z.B. Marmelade aus dem Regal der Produktverpackungen) und zusammen mit der Gruppe erarbeiten, wie dieses Produkt entstehen kann (welche Zutaten, welche Abläufe, welche Personen benötigt werden)

Mindmap:

Zutaten -> Herstellung und Lebensmitteltechnologie

Logistik -> Transport, Einkauf

Verkauf -> Werbung, Marketing

Gesundheit -> Qualitätsmanagement

Nachhaltigkeit -> Management und Nachhaltigkeitsbewertung

* **Gruppen einteilen** (ggf. in Absprache mit den Lehrern) und Verteilung der Branchen

1. **GRUPPENARBEIT** (45 min) (Details s. Arbeitsauftrag)

* Je nach Gesamtgruppengröße gibt es ca. sechs Kleingruppen (4-5 Schüler pro Gruppe). Diese Kleingruppen entwickeln selbstständig ein Produkt bzw. eine Dienstleistung[[1]](#footnote-1) in ihrer jeweiligen Branche. Dieses geschieht mit Hilfe der entsprechenden Ausstellungsbereiche.
* Zunächst erstellen die Schüler eine Mindmap: Was kennzeichnet ein nachhaltiges Produkt in ihrer Branche? Darauf folgend entwerfen sie ihr Produkt. Dieses soll den Kriterien der Nachhaltigkeit in möglichst vielen Stadien der Produktentwicklung entsprechen. Hierfür kann die zuvor erstellte Mindmap als Grundlagen dienen. Die Schüler sind angehalten möglichst kreativ zu sein. Das Produkt muss nicht zwangsläufig realistisch sein.
* Ihr Produkt stellen die einzelnen Kleingruppen der gesamten Gruppe nach der Gruppenarbeitsphase in einer Kurzpräsentation vor. Diese Präsentation muss innerhalb der Gruppenarbeitsphase vorbereitet werden. Zusätzlich können die Schüler mithilfe von Papier, Schere und Kleber ein Modell ihres Produkts erstellen.

**Pause, Umbau/Umzug** (ggf. Ortswechsel für die Präsentation oder Aufbau eines Pults) *(5 min)*

1. **VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE** *(30 min – 45 min)*

* Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten werden in einzelnen Produktpräsentationen der gesamten Gruppe vorgestellt.
* In der Präsentation soll kurz (3-5 min) und kreativ das Produkt (inkl. Plakat oder Modell) und seine nachhaltigen Vorzüge vorgestellt werden. Nachfragen und Diskussion sind nach der jeweiligen Präsentation ausdrücklich erwünscht. Am Ende aller Präsentationen wird per 5€-Schein abgestimmt (jeder hat nur eine Stimme und darf nicht für sein eigenes Projekt stimmen), wer in welches Projekt investieren würde (*Crowdfunding*). Die Gewinnergruppe erhält als symbolischen Preis den 500 €-Schein.
* Das pädagogische Personal moderiert die einzelnen Präsentationen kurz an. Während der einzelnen Präsentationen hält er/sie sich zurück, ergänzt aber ggf. zentrale Inhalte, klärt schwerwiegende Fehler/Missverständnisse und ermuntert ggf. zu Rückfragen. (Mögliche Formulierung: Eure Idee ist fiktiv, in der realen Welt sollte verstärkt auf folgende Punkte geachtet werden…)

Wichtig: Wertschätzung der Arbeit der Schüler.

1. **ABSCHLUSSRUNDE UND REFLEXION** *(5-10 min)*

* In einer gemeinsamen Abschlussrunde werden noch offene Fragen geklärt. Wenn möglich, sollte Raum für ein kurzes Feedback gegeben werden. Hier können Methoden wie z.B. das Blitzlicht o.ä. genutzt werden.
  + Würdet ihr dieses Produkt kaufen?
  + Glaubt ihr, die Produktion ist umsetzbar?
  + Worauf sollte besonderer Wert gelegt werden?
  + Welches Produkt erscheint Euch am nachhaltigsten?
* Abschließend wird das Thema *Nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung* noch einmal zusammengefasst:

Mögliche Kernaussage: Im Kontext der nachhaltigen Ernährung müssen der gesamte Lebenszyklus eines Produktes bzw. Prozesses ebenso wie die vorgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette berücksichtigt werden: Rohstoffgewinnung - Herstellung - Transport - Handel - Kaufen - Konsumieren/Nutzen - Weiter- und Wiederverwendung - Entsorgung. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass Stoffkreisläufe möglichst auch regional geschlossen werden. Außerdem bedeutet nachhaltige Ernährung nicht nur bewusst zu kaufen, sondern auch einmal bewusst auf das Eine oder Andere zu verzichten oder auf bestimmte Dinge bei der Lagerung, Zubereitung und Verwertung zu achten.

* Aufräumen!

Zusatzmaterial:

* Arbeitsaufträge und Rollenkarten
* 10 Ernährungsregeln DGE
* Druckvorlage Namensschilder
* Druckvorlage 5€- und 500€-Schein

MATERIALLISTE

* Whiteboards (Pinnwand)
* Whiteboard Marker
* Klemmbretter
* Arbeitsablauf
* Rollenkarten
* Namensschilder (Berufsbezeichnungen)
* Tischschilder (Unternehmensname)
* Papier, ggf. in verschiedenen Größen
* Stifte (Buntstifte, Wachsmalstifte)
* Schere
* Kleber (Tesafilm)
* 5€-Scheine
* 500€-Schein

1. Im Weiteren wird nur von Produkt gesprochen, es ist stattdessen aber auch immer die Entwicklung einer Dienstleistung möglich. [↑](#footnote-ref-1)